

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie = Swiss journal of geography = revue suisse de géographie = rivista svizzera di geografia**

Band (Jahr): **29 (1974)**

Heft 1

PDF erstellt am: **05.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Literaturbesprechung

Zwei bewährte schweizerische Lehrmittel in neuen Auflagen.

EDUARD IMHOF: Schweizerischer Mittelschul-atlas. Herausgegeben von der Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren. Sechzehnte Auflage, 147 Seiten mit Karten, 8 Seiten Erläuterungen. 1972. Kartentechnische Herstellung und Druck: Art. Institut Orell Füssli AG, Zürich.

Dieses beliebte vielseitig verwendbare und zweckmässig auf die Bedürfnisse der Mittelschule zugeschnittene Lehrmittel erscheint nicht nur in deutscher Fassung, sondern auch in französischer und italienischer. Bei der französischen Ausgabe liegt die 14. Auflage (1972) vor und bei der italienischen die 11. Auflage (1972). Deutsche und italienische Ausgabe sind durch den Lehrmittelverlag des Kantons Zürich in Zürich zu beziehen, die französische durch Edition Payot in Lausanne.

Damit sei auch die falsch erfolgte Verlagsangabe im Abschnitt über eingegangene Literatur in Heft 3/1973 berichtigt.

OSKAR BAER: Geographie der Schweiz, Lehrmittelverlag des Kt. Zürich, Ausgabe 1973, 243 S.

Dass schon im vergangenen Jahr dieses Lehrmittel in neuer Auflage erscheint, zeugt von dessen Qualität. Tatsächlich bestätigen erfahrene Geographielehrer übereinstimmend, dass es sich im Unterricht vielseitig verwenden lässt. Ohne das methodische Konzept in bestimmte Richtungen zu lenken, werden umfassende Informationen in ansprechender Form geboten. Der Text ist leicht fasslich, die graphischen Darstellungen bestechen durch ihre Anschaulichkeit und die ausgewählten Illustrationen durch ihre Aussagekraft.

Im wesentlichen folgt die "Geographie der Schweiz" dem länderkundlichen Schema. Sie befasst sich zunächst mit der Natur des Landes (Geologie, Petrographie und Morphologie nach Alpen, Jura und Mittelland gliedert, Hydrographie, Klima und Vegetation), sodann mit den wirtschaftlichen Grundzügen, der Bevölkerung und dem Siedlungswesen. In einem weiteren Kapitel werden ausgewählte Landschaften exemplarisch dargestellt, wobei die Schwergewichte immer wieder anders gesetzt sind. Zusätzliche Informationen über Kartenlehre und Wetterkunde, sowie in Tabellen übersichtlich zusammenge-

stelltes statistisches Material enthält der Anhang.

Obwohl das Lehrmittel in erster Linie für die Sekundarschule vorgesehen ist, vermag es auch den Bedürfnissen der Mittelschule voll und ganz zu entsprechen. Wohltuend sticht es gegen gewisse andere Erzeugnisse auf dem Lehrmittelmarkt ab, die durch ihre Aufmachung mehr zu sein scheinen, als sie wirklich sind. Es ist zu hoffen, dass Oskar Bärs moderne Landeskunde in allen Schweizer Schulen Eingang findet. Zugleich kann sie aber auch allgemein nur wärmstens empfohlen werden.

F. Bachmann

NEUSEELAND - der Antipode des Abendlandes

Die Reihe der Bildbände des Verlags Kümmerly & Frey AG, Bern, ist um eine höchst interessante, hervorragend illustrierte Ausgabe über Neuseeland erweitert worden. Als "Antipode des Abendlandes" wird die grosse Doppelinsel im Südwestpazifik darin präsentiert. Ihre Lage und ihre Ausdehnung über gemässigte Zonen bis in subtropische Bereiche hinein helfen diesen Beititel begründen, vor allem aber eine ausserordentliche landschaftliche Vielfalt auf relativ kleinem Raume, eine Mannigfaltigkeit, zu der das Klima und das Relief, der auf der Nordinsel ausgeprägte Vulkanismus wie die Pflanzen- und teilweise Tierwelt gleichermaßen beitragen. Auch die beträchtlichen Höhenunterschiede zumal auf der Südinsel, vom Meeresspiegel bis auf über 3'700 m, und Gebirge von ausgesprochen hochalpinem Charakter, dazu glazial geformte Fjorde, die denen Norwegens nicht nachstehen, wirken sich im gleichen Sinne aus. - Die ganze reiche Natur dieses Landes, und dazu die Zeugnisse des frühern wie des gegenwärtigen menschlichen Lebens und menschlicher Tätigkeit hat der Laufener Photograph Walter Imber mit seiner Kamera meisterhaft einzufangen verstanden. Die 112 grösstenteils ganz- oder doppelseitigen Farb- und Schwarzweiss-Aufnahmen vermitteln zusammen mit einigen Uebersichtskärtchen und einer Reihe gutgegliederter, aus der Feder einheimischer Wissenschaftler stammender Texte einen Einblick in die Struktur Neuseelands, der einer eigentlichen Landeskunde gleichkommt; die einwandfreie graphische Ausführung kommt der schönen Publikation ihrerseits zugute.

E. Schwabe